

Drees & Sommer SE

02.06.2025

20250602_Quartalsbericht_Q2-2025_Wuppertal_Elberfeld 2030_Final.docx

Stadt Wuppertal / WSW Energie & Wasser AG

Quartalsbericht „Elberfeld 2030“, Sachstand und Controlling

Stand: Q2-2025



Abb. Archäologische Bodendenkmalfunde im Bereich Alte Freiheit/Turmhof

Inhalt:**Zieledefinition****1. PHASE 1 – Baulos 1****1.1 Sachstand**

1.1.1 WSW – Alte Freiheit, Poststraße, Kerstenplatz, Grabenstraße, Kipdorf, Schloßbleiche

1.1.2 SW – Alte Freiheit, Poststraße, Kerstenplatz

1.1.3 SW – Kirchplatz, Kirchstraße, Calvinstraße

1.1.4 SW – Schloßbleiche (1.BA-Alte Freiheit bis Wall)

1.2 Termine**1.3 Kosten/Finanzierung/Förderung****1.4 Chancen/Risiken****2. PHASE 1 – Baulos 2****2.1 Sachstand**

2.1.1 WSW – DUS West, Aue, Mäuerchen, Bankstraße, Schloßbleiche, Wall, Kasinostraße, Neumarktstraße

2.1.2 SW – Aue (Kasinostraße bis Robert-Daum-Platz)

2.2 Termine**2.3 Kosten/Finanzierung/Förderung****2.4 Chancen/Risiken****3. PHASE 1 – Baulos 3****3.1 Sachstand**

3.1.1 WSW – DUS Ost, Hofkamp, Bembergstraße, Wesendonkstraße, Wupperstraße, Hofaue, Deweerthstraße

3.2 Termine**3.3 Kosten/Finanzierung/Förderung****3.4 Chancen/Risiken****4. Öffentlichkeitsarbeit****5. Anlagen**

Zieledefinition

Die WSW Energie & Wasser AG (nachfolgend WSW) führt aktuell mit dem Programm „Zielnetz Fernwärme 2030“ eine umfangreiche Erneuerung und Optimierung des Fernwärmenetzes innerhalb der Elberfelder Innenstadt durch. Somit wird ein wesentlicher Beitrag zu der energetischen Aufwertung der Wärmeversorgung in Wuppertal mit CO₂-Minderung und Verbesserung des Klimaschutzes geleistet. Parallel wird neben dem Fernwärmenetz die gesamte infrastrukturelle Versorgung bedarfsgerecht erneuert.

Mit dem Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept „ISEK Innenstadt Elberfeld“ wurden von der Stadt Wuppertal (nachfolgend SW) zahlreiche städtebauliche Projekte mit dem Ziel der städtebaulichen Aufwertungen definiert, die in den Jahren 2021 bis 2033 umgesetzt werden sollen (Stadttraum und Baukultur, innerstädtisches Wohnen, Mobilität, städtebauliche Integration).

Um das Programm „Zielnetz Fernwärme 2030“ und das Integriertes Städtebauliche Entwicklungskonzept „ISEK Innenstadt Elberfeld“ umsetzen zu können, haben die WSW und die Stadt Wuppertal eine Kooperation mit dem Ziel geschlossen, den energetisch und klimapolitisch gebotenen Umbau des vorhandenen Dampf-Wärmenetzes in der Elberfelder Innenstadt zu einem energieeffizienten und klimatisch zukunftsfähigen Heizwassernetz mit den im ISEK „Innenstadt Elberfeld“ verankerten städtebaulichen Aufwertungen zu verzahnen. Durch die logische Kombination der Umsetzung der Fernwärmestrategie in Verbindung mit den geplanten städtebaulichen Maßnahmen werden positive Synergieeffekte angestrebt. Neben den geplanten Achsen sollen Straßenräume, die aufgrund der notwendigen Tiefbauarbeiten der WSW geöffnet werden, im Anschluss städtebaulich aufgewertet werden. Mit dem Modellprojekt „Elberfeld 2030“ zur gemeinsamen Umsetzung von Infrastrukturerneuerung und Städtebau erfolgt eine hohe Investition in die Zukunftsfähigkeit von Elberfeld.

Lesehinweise

Textliche Fortschreibungen zum Quartalsbericht „Elberfeld 2030“ gegenüber dem Stand Q1-2025 sind gelb markiert. Sofern Abbildungen eine Änderung erfahren haben oder neue Abbildungen hinzugekommen sind, so sind die zugehörigen Bildunterschriften gelb markiert. Bei den Tabellen sind die Fortschreibungen innerhalb einer Tabelle gelb markiert.

■ PHASE 1 – Baulos 1

.1 Sachstand

1.1.1 WSW – Alte Freiheit, Poststraße, Kerstenplatz, Grabenstraße, Kipdorf, Schloßbleiche

Für das Baulos 1 mit Alter Freiheit, Poststraße, Kerstenplatz und Grabenstraße betrifft die umfangreiche Erneuerung und Optimierung des Fernwärmenetzes und die Neuverlegung von Versorgungsleitungen und Anschlüssen in folgendem Umfang:

- Fernwärme (606 m Verteilleitungen, 148 m Hausanschlussleitungen)
- Wasser (474 m Versorgungsleitungen, 35 m Hausanschlussleitungen)
- Gas (429 m Versorgungsleitungen, 49 m Hausanschlussleitungen)
- Strom (505 m Versorgungsleitungen, 24 m Hausanschlussleitungen).

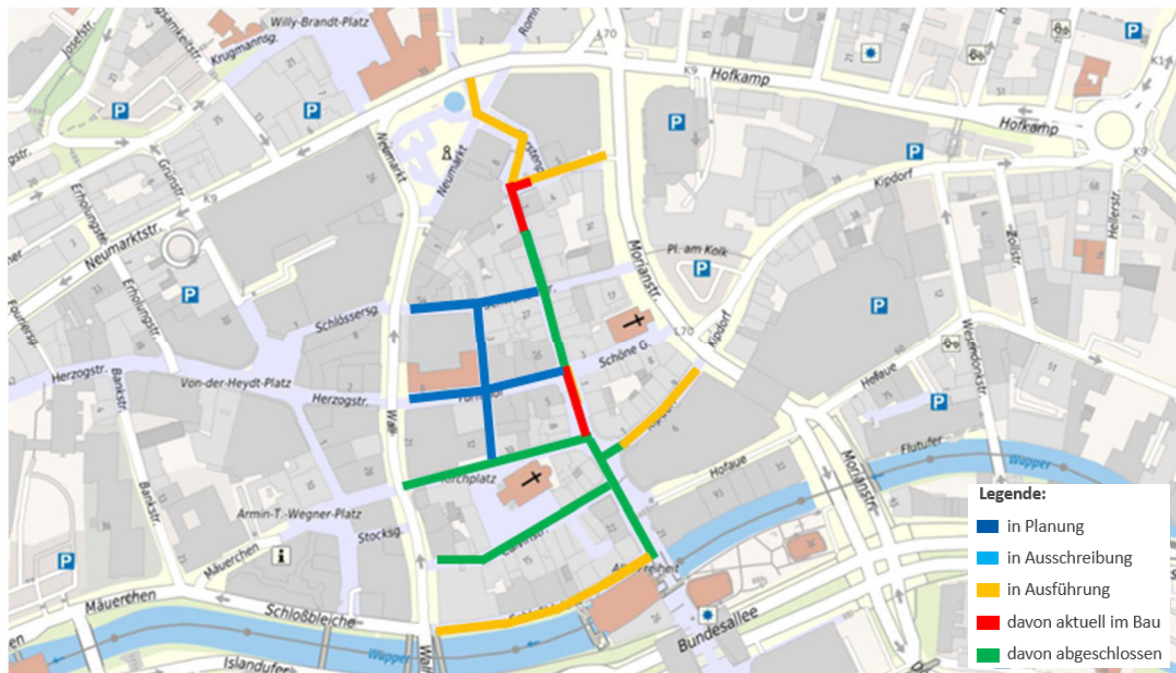


Abb. Überblick WSW Baulos 1

Aktuell wurden im Abschnitt Alte Freiheit zwischen Kirchstraße und Turmhof die neuen Medienleitungen wie auch die Hausanschlüsse verlegt, eingesandet und die Trasse wieder verfüllt. Momentan erfolgt noch die Stromversorgung auf der östlichen Straßenseite. Diese soll bis Ende Mai 2025 abgeschlossen sein.

Im Abschnitt Poststraße steht auf den letzten 20 Metern vor dem Kerstenplatz ebenfalls noch die Stromversorgung aus. Am Übergang zu Kerstenplatz und Grabenstraße wird noch die Fernwärme verlegt. Beide Maßnahmen werden aufgrund von erheblichen archäologischen Funden (Zangentor, Aufenthaltsraum Wachmannschaft), Lieferproblemen bei Armaturen und der aufgrund von

erforderlichen Rettungswegen sehr eingeschränkten Parallelarbeit erst Ende Juni 2025/Anfang Juli 2025 abgeschlossen sein.

Nach Abschluss der Arbeiten in der Poststraße und der Alten Freiheit beginnen ab etwa Juni 2025, nach der Bergischen Expo, welche im Mai 2025 stattfand, die Verlegearbeiten im Kipdorf und zeitlich leicht versetzt in der Schloßbleiche im Abschnitt Alte Freiheit bis Wall.

1.1.2 SW – Alte Freiheit, Poststraße, Kerstenplatz

Im Rahmen des städtebaulichen Projektes wurden in den vergangenen Monaten für den Abschnitt Alte Freiheit, Poststraße und Kerstenplatz die Ausführungsplanung und parallel das Leistungsverzeichnis erstellt. Submission für die Ausschreibung dieser städtischen Maßnahmen mit den Oberflächenarbeiten einschließlich der Brunnenanlage Alte Freiheit/ Kipdorf und der Vorbereitung der Bauminselfn war der 30.04.2025. Die eigentlichen Baumpflanzungen werden in einem separaten Los zu einem späteren Zeitpunkt ausgeschrieben. Nach intensiver Angebotsprüfung durch die Fachabteilung der Stadt, das beteiligte Ingenieurbüro und insbesondere auch die Zentrale Vergabestelle (ZVS) bedarf es der Notwendigkeit eines Verfahrenswechsels. Nur so besteht weiterhin die Möglichkeit, vergaberechtlich überhaupt noch zeitnah zu einem wertbaren Angebot zu kommen. Welche terminlichen und finanziellen Auswirkungen insgesamt daraus resultieren, kann derzeit nicht vorhergesagt werden. Aufgrund des laufenden Vergabeverfahrens dürfen an dieser Stelle derzeit keine weiteren Auskünfte erteilt werden.

Parallel zu den Oberflächenarbeiten wurden die Ausschreibungen der Sicherheits- und gesundheitsschutz-Koordination (SiGeKo) und der Archäologische Baubegleitung vorbereitet und durchgeführt. Die Vergaben erfolgen erst nach einer erfolgreichen Vergabe der Bauleistung.

Die Oberflächenarbeiten beginnen in der Poststraße, da für die Poststraße der Durchführungszeitraum durch die Förderung bis 31.12.2025 begrenzt ist. Die Arbeiten in der Alten Freiheit werden nahezu parallel, jedoch etwa ein Jahr länger bis Ende 2026 erfolgen. Um den Rettungsdiensten und hier insbesondere der Feuerwehr die Zufahrt zu ermöglichen, darf lediglich halbseitig und in 20 Meter Abschnitten gearbeitet werden. Die Poststraße muss dadurch beispielsweise in 16 Teilabschnitte untergliedert werden, was einen wesentlich erhöhten Aufwand darstellt. Der Kerstenplatz folgt nach den Leitungsverlegearbeiten der WSW ab etwa Mitte 2026.



Abb. Überblick SW Alte Freiheit, Poststraße, Kerstenplatz

1.1.3 SW – Kirchplatz, Kirchstraße, Calvinstraße

Für den Kirchplatz, die Kirchstraße und die Calvinstraße **wurden** die Planungen zur städtebaulichen Gestaltung aufgenommen, in dem zunächst die Grundlagen und planerischen Rahmenbedingungen ermittelt **wurden**. Hierunter sind Abstimmungen mit Leitungsträgern, Fachämtern, Behindertenbeirat, Rettungsdiensten, den Eigentümern der CityKirche, den Fachämtern für Archäologie/Baudenkmalschutz, Nahmobilität etc. zu verstehen. Im nächsten Schritt werden die Erkenntnisse dokumentiert und werden erste Planungsideen umgesetzt. Die Vorstellung der Ergebnisse erfolgen im Juni 2025 im Gestaltungsbeirat und den politischen Gremien mit dem Ziel eines Durchführungsbeschlusses.



Abb. Überblick SW Kirchplatz, Kirchstraße, Calvinstraße

Der Bereich Mühlenschütt ist aktuell noch zurückgestellt. Durch die Straße führt heute eine Hauptleitung der WSW zur Wärmeversorgung, welche erst dann außer Betrieb genommen werden kann, wenn das neue Fernwärmenetz in Betrieb geht und stabil betrieben werden kann. Anschließend bedarf es im Mühlenschütt noch einer Kanalbaumaßnahme, bevor eine Neugestaltung der Oberflächen erfolgen kann. Wann dieses der Fall ist, ist derzeit noch nicht konkret terminierbar.

1.1.4 SW – Schloßbleiche (1.BA-Alte Freiheit bis Wall)

Für die Schloßbleiche im Abschnitt zwischen Alter Freiheit und Wall wurde aktuell die Planungen zur städtebaulichen Gestaltung aufgenommen, in dem zunächst die Grundlagen und planerischen Rahmenbedingungen ermittelt werden.



Abb. Überblick SW Schloßbleiche (1.BA-Alte Freiheit bis Wall)

1.2 Termine

Basis für den SOLL-IST-Vergleich ist der zum 28.11.2024 festgelegte Rahmenterminplan. Danach ergeben sich folgende Verschiebungen.

WSW

- Leichte Verzögerungen durch archäologische Funde in der Alten Freiheit bei der Realisierung der Hausanschlüsse, jedoch ohne Auswirkung auf den Gesamtterminplan. Dagegen Realisierung der Anschlüsse im Bereich Kerstenplatz und Grabenstraße mit erheblichen archäologischen Funden und zeitlichen Verzögerungen. Ähnliches wird für die noch ausstehenden Restarbeiten (Stromleitung, Hausanschlüsse) in der Poststraße erwartet. Aufgrund der Notwendigkeit einer Aufrechterhaltung von Rettungswegen ist eine Beschleunigung durch Parallelarbeit so gut wie nicht möglich.

SW

- Es besteht erheblicher Klärungsbedarf aufgrund von Abweichungen in der Materialqualität bei wesentlichen Leistungspositionen zwischen den Angeboten sämtlicher Bieter und den im Leistungsverzeichnis explizit benannten Anforderungen an die Qualität. Daraus resultiert, nach intensiver Prüfung durch die Zentrale Vergabestelle (ZVS), aus dem Vergaberecht die Notwendigkeit zum Wechsel des Vergabeverfahrens, um überhaupt noch zeitnah zu einem wertbaren Angebot zu kommen. Das Risiko weiterer zeitlicher Verzögerungen nimmt dabei jedoch weiter zu. In der Konsequenz ist der verbleibende Zeitraum für die bauliche Umsetzung in der Poststraße in dem von der Förderung vorgegebenen Durchführungszeitraum bis 31.12.2025 immer kritischer zu sehen.

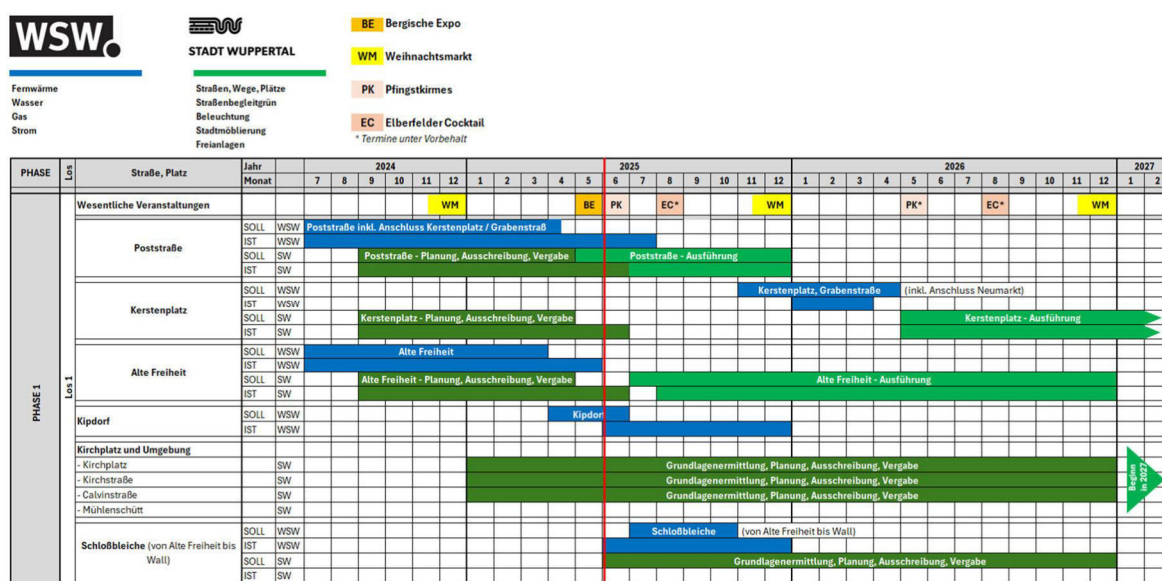


Abb. SOLL-IST-Vergleich WSW und SW Termine Baulos 1

1.3 Kosten/Finanzierung/Förderung

SW

- Aktuell ist die Abschlussprognose für die Alte Freiheit, die Poststraße und den Kerstenplatz unverändert zum vergangenen Quartalsbericht, da das Vergabeverfahren noch nicht abgeschlossen ist und an dieser Stelle keine Ergebnisse aus einem laufenden Vergabeverfahren veröffentlicht werden dürfen. In jedem Fall wird an der einen oder anderen Stelle jedoch eine Überschreitung des Planwertes erwartet. Zur Kostendeckung bedarf es u.a. einer Umschichtung im ISEK-Förderprogramm.

Gesamtkostenprognose Stadt Wuppertal		Planwert	Anteil Förderung am Planwert (Fördersatz in %)		Anteil Dritte	Eigenmittel SW am Planwert (Haushaltsmittel)		Abschlussprognose *)			Beauftragung *)		Abrechnung *)	
Kostenstand	25.02.2025	€ brutto	€ brutto	%	€ brutto	€ brutto	%	€ brutto	enthaltene Risikobudget	anteilig Planwert	€ brutto	anteilig Planwert	€ brutto	anteilig Auftrag
PHASE I - Bauilos 1														
Alte Freiheit	Baukosten	3.617.000,00	2.893.600,00			723.400,00		3.466.554,19	0,00		598.670,11		412.545,63	
	Baunebenkosten gesamt	3.617.000,00	2.893.600,00	80% : 1)		723.400,00	20%	3.466.554,19	0,00	96%	598.670,11	17%	412.545,63	69%
Poststraße	Baukosten	1.928.202,00	1.542.562,00			385.640,00		1.572.280,89	0,00		746.259,03		728.480,74	
	Baunebenkosten gesamt	1.928.202,00	1.542.562,00	80% : 2)		385.640,00	20%	1.572.280,89	0,00	82%	746.259,03	39%	728.480,74	98%
Kerstenplatz	Baukosten	1.858.125,00	1.486.500,00			371.625,00		1.680.488,88	0,00		235.735,34		137.903,17	
	Baunebenkosten gesamt	1.858.125,00	1.486.500,00	80% : 3)		371.625,00	20%	1.680.488,88	0,00	90%	235.735,34	13%	137.903,17	58%
Kirchplatz Kirchstraße	Baukosten	3.369.000,00	2.695.200,00			673.800,00								
	Baunebenkosten gesamt	3.369.000,00	2.695.200,00	80% : 1)		673.800,00	20%			0%				
Calvinstraße	Baukosten	1.041.000,00	832.800,00			208.200,00								
	Baunebenkosten gesamt	1.041.000,00	832.800,00	80% : 1)		208.200,00	20%			0%				
Schloßbleiche 1.BA														
gesamt														
Gesamtsumme		11.813.327,00	9.450.662,00	80%	0,00	2.362.665,00	20%	6.719.323,96			1.580.664,48	13%	1.278.929,54	81%

Alle Angaben in Mio. EUR brutto

- 1) Zuwendungen des Landes aus Bundes- und Landesmitteln (Städtebauförderrichtlinie 2023 – FRL 2023)
Wachstum und nachhaltige Erneuerung – Innenstadt Wuppertal Elberfeld
Zuwendungsbescheid Nr. 04/057/24 Datum: 31.10.2024 Bewilligungszeitraum: 31.10.2024 - 31.12.2030
- 2) Zuwendung des Landes aus Landes- und Bundesmitteln (Förderrichtlinie Stadterneuerung 2008 (FRL))
WNE Innenstadt Elberfeld in Wuppertal
Zuwendungsbescheid Nr.04/072/20 Datum: 29.07.2020 Bewilligungszeitraum: 18.03.2020 - 31.12.2024
Zweckbindungsänderung / -erweiterung Datum: 24.10.2024 Verlängerung bis: 31.12.2025
- 3) Zuwendung des Landes aus Landes- und Bundesmitteln (Förderrichtlinie Stadterneuerung 2008 (FRL))
Wachstum und nachhaltige Erneuerung (übergeleitet), Innenstadt Elberfeld
Zuwendungsbescheid Nr.04/104/22 Datum: 12.10.2022 Bewilligungszeitraum: 18.08.2022 - 31.12.2026

*) Hinweis: Aufgrund aktueller Veränderungen bei Flächenzuweisungen kann es zwischen Alter Freiheit, Poststraße und Kerstenplatz noch zu Verschiebungen kommen.

1.4 Chancen/Risiken

WSW – Verzögerungen im Bauablauf durch archäologische Funde

- Bei Tiefbauarbeiten der WSW in Los 1 werden immer wieder Mauerreste der historischen Burg Elberfeld oder der früheren städtischen Bebauung entdeckt. Zuletzt im Bereich **Anschluss Kerstenplatz/Grabenstraße und der Poststraße**. Die Folge sind Verzögerungen im Bauablauf, welche sich zwischenzeitlich durch die Festlegung eindeutiger Prozesse in der Kommunikation und Erkundung nicht mehr in dem Maße auf den Bauablauf auswirken, wie dieses zu Beginn der Bauarbeiten der Fall war. **Jeder Fund im Bereich Kerstenplatz/Grabenstraße und der Poststraße stellt jedoch insgesamt eine Behinderung dar, da in diesen Bereichen aufgrund der räumlichen Enge und der Erfordernis einer Aufrechterhaltung von Rettungswegen nur bedingt parallel gearbeitet werden kann.**

SW – Fördermittelverlust durch Überschreitung des Durchführungszeitraums Poststraße

- Der Zuwendungsbescheid der Bezirksregierung Düsseldorf von 24.10.2024 an die Stadt Wuppertal enthält auf Antrag der Stadt Wuppertal „ausnahmsweise“, so die Formulierung der Förderbehörde, u.a. für die Poststraße eine Verlängerung des Durchführungszeitraums bis 31.12.2025, damit die Maßnahme zweckentsprechend und abschließend zuwendungsfähig abgeschlossen werden kann. Hierbei besteht das Risiko für die Stadt Wuppertal, dass es im Rahmen des **weiteren** Vergabeverfahrens zu weiteren Verzögerungen bspw. durch Einwendungen kommen kann, keine oder keine annehmbaren Angebote eingehen oder der bauliche Ablauf trotz kleinerer Puffer infolge unkalkulierter Hindernisse verzögert wird. Alle Einflüsse können dazu führen, dass die Vorgabe des Durchführungszeitraums durch die Bezirksregierung Düsseldorf nicht ausreicht und dadurch die Förderung für die Poststraße gefährdet ist. Um dieses zu

verhindern, wurde zwischenzeitlich neben den baulichen Vorgaben frühzeitig Kontakt mit der Bezirksregierung zur nochmaligen Veränderung des Durchführungszeitraums Poststraße aufgenommen.

SW – Mehrkosten nach Submission der Oberflächenarbeiten

- Aktuell ist die Abschlussprognose für die Alte Freiheit, die Poststraße und den Kerstenplatz unverändert zum vergangenen Quartalsbericht, da das Vergabeverfahren noch nicht abgeschlossen ist und an dieser Stelle keine Ergebnisse aus einem laufenden Vergabeverfahren veröffentlicht werden dürfen. In jedem Fall wird an der einen oder anderen Stelle jedoch eine Überschreitung des Planwertes erwartet. Zur Kostendeckung bedarf es u.a. einer Umschichtung im ISEK-Förderprogramm.

▪ **PHASE 1 – Baulos 2**

2.1 Sachstand

2.1.1 WSW – DUS West, Aue, Mäuerchen, Bankstraße, Schloßbleiche, Wall, Kasinostraße, Neumarktstraße

Im Baulos 2 betrifft die umfangreiche Erneuerung und Optimierung des Fernwärmenetzes die Straßen Aue, Mäuerchen, Bankstraße, Schloßbleiche, Wall, Kasinostraße und Neumarktstraße sowie teilweise weitere Nebenstraßen. Dies betrifft die Neuverlegung von Versorgungsleitungen und Anschlüssen in folgendem Umfang:

- Fernwärme (ca. 2.200 m Leitungstrasse)
- Gas (ca. 1.160 m ND-Leitung)
- Wasser (ca. 1.400 m Leitung)
- Strom (ca. 1.400 m Leitung)
- Nachrichtentechnik (ca. 1.650 m Leitung)

Hinzu kommt die Dampfumformstation (DUS) West als westlicher Einspeisepunkt in das künftige Fernwärmenetz an der Kreuzung Bundesallee/Alsenstraße.

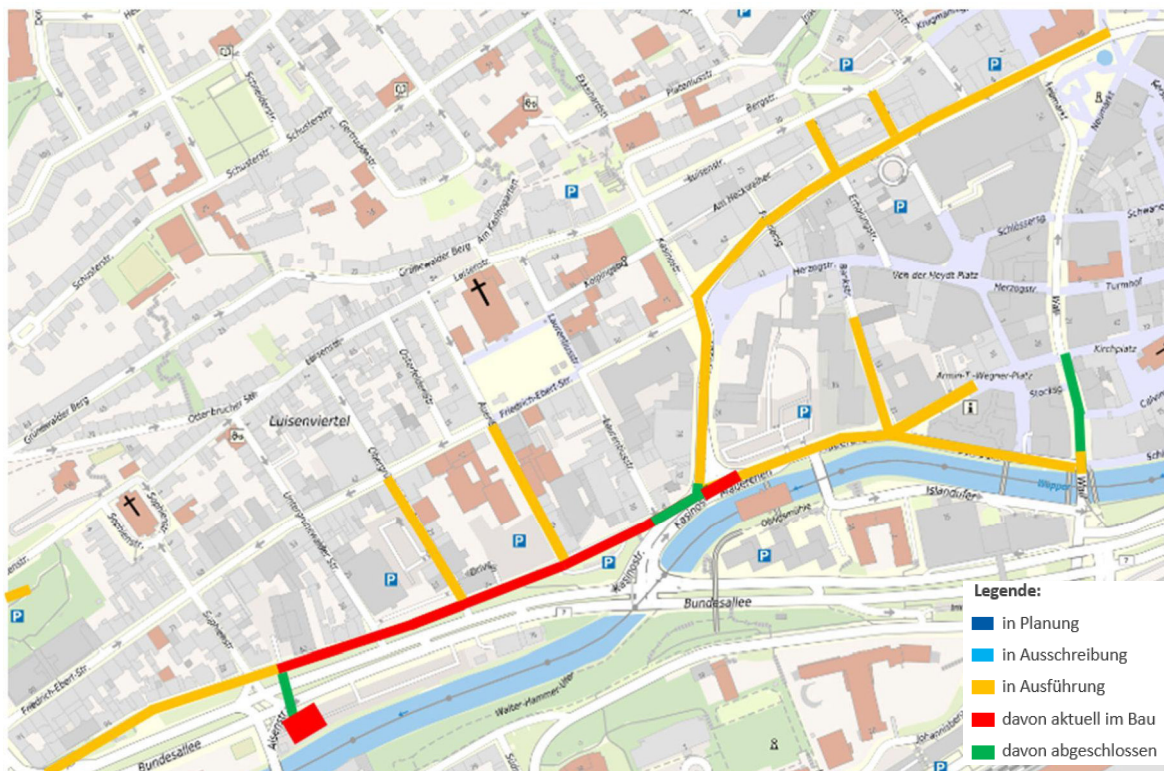


Abb. Überblick WSW Baulos 2

Die Bauarbeiten für das Los 2 (Tief- und Rohrleitungsbau) haben am 30.09.2024 begonnen. Zwischenzeitlich ist die Querung der Bundesallee/ B7 erfolgt. Die baulichen Maßnahmen erstrecken sich derzeit über die Aue und das Mäuerchen. Im Bereich des Mäuerchens werden aufgrund der früheren Bebauung wesentliche Einflüsse durch die Archäologie erwartet. Der Kreuzungsbereich Aue/Mäuerchen/Kasinostraße und der Wall zwischen Kirchstraße und Schloßbleiche sind bereits fertiggestellt.

Die Ausschachtungs- und Rohbauarbeiten an der DUS West haben Ende Januar/ Anfang Februar 2025 gestartet. Mit den Rohbauarbeiten wurde Anfang April 2024 begonnen. Zwischenzeitlich wurde die Anbindung an das überörtliche Fernwärmenetz hergestellt.

Um im April 2025 mit der Fernwärme in der Neumarktstraße zwischen ehemaligem Kaufhof und Genügsamkeitsstraße beginnen zu können, wurde von der WSW im Rahmen eines Verkehrsgutachtens nachgewiesen, dass trotz Sperrung der Neumarktstraße die Verkehre ohne wesentliche zusätzliche Einschränkungen insbesondere an den umgebenden Knotenpunkten abgewickelt werden können. Zwischenzeitlich haben sich die Erfordernisse der teilweise großräumigen Umleitung als sehr aufwändig in der Abstimmung dargestellt, so dass infolge umfangreicher Abstimmungen der WSW mit den Fachämtern der Stadt, dem Autobahnamt etc. sowie der zeitintensiven Herstellung und Aufstellung der Umleitungsbeschilderung und der Anpassung der Signalisierung die Umleitung zum 30.06.2025 in Kraft tritt und die Baustelle Neumarktstraße zum 01.07.2025 beginnen wird.

2.1.2 SW – Aue (Kasinostraße bis Robert-Daum-Platz)

Für die Aue wurde der Grundsatzbeschluss der Bezirksvertretung (BV) Elberfeld, die Planungsleistungen aufzunehmen, getroffen. Hierbei wird das Ziel verfolgt, eine Grün-Blaue Infrastruktur für den Klimaschutz, die Klimafolgenanpassung und das Erreichen von Klimaschutzzielen zu realisieren. Bevor jedoch die Planungen aufgenommen werden können, bedarf es den Nachweis der Machbarkeit zu führen. Um hierfür die Grundlagen zu schaffen, wurden Anfang März 2025 rd. 10 Kleinrammbohrungen mit einem Durchmesser von 40 bis 70 mm entlang der Aue im Grünstreifen zwischen Aue und Bundesallee/ B7 niedergebracht. Damit soll den Fragen nach einer Bodenbelastung in Form von Altlasten, der Tiefenlage der gewachsenen Böden, dem Grundwasserstand etc. nachgegangen werden.

Eine erste genehmigungsseitige Bewertung der Ergebnisse zur Bodenerkundung kommt zu dem Entschluss, wonach aufgrund einer bestehenden anthropogenen Verunreinigung, d.h. einer durch den Menschen beeinflussten und geschaffenen Veränderung der Umwelt, im hydraulischen Einzugsbereich einer möglichen Versickerung aufgrund von Auffüllungen verschiedener Art (Brandschutt, ehemalige Bebauung etc.) keine Versickerung von zusätzlichem Niederschlagswasser zulässig sein wird. Nun gilt es in einem nächsten Schritt, um den Gedanken der Grün-Blauen Infrastruktur dennoch umsetzen zu können, zumindest in den für eine theoretische Versickerung relevanten Bereichen die vorhandene anthropogene Verunreinigung und deren Beseitigungsmöglichkeit durch weitere Bodenerkundungen zu präzisieren und in der Folge weiter zu bewerten.

Parallel zur Machbarkeit einer Grün-Blauen Infrastruktur wird die Ausschreibung der Planungsleistung vorbereitet, um nach Vorlage eines Ergebnisses möglichst rasch die nächsten planerischen Schritte gezielt einleiten zu können. Gemeinsam mit der Aue soll auch der Kreuzungsbereich Sophienstraße/Bundesallee bzw. B7/Alsenstraße eine Verbesserung für die Nahmobilität in Form von optimierten Fußgänger- und Radverkehrsübergängen erhalten und dazu in die Umgestaltung der Aue integriert werden.



Abb. Überblick SW Aue

2.2 Termine

Basis für den SOLL-IST-Vergleich ist der zum 28.11.2024 festgelegte Rahmenterminplan. Danach ergeben sich folgende Verschiebungen.

WSW

- Verzögerungen in der Neumarktstraße infolge umfangreicher Abstimmungen der WSW mit den Fachämtern der Stadt, dem Autobahnamt etc. sowie der zeitintensiven Herstellung und Aufstellung der Umleitungsbeschilderung und der Anpassung der Signalisierung

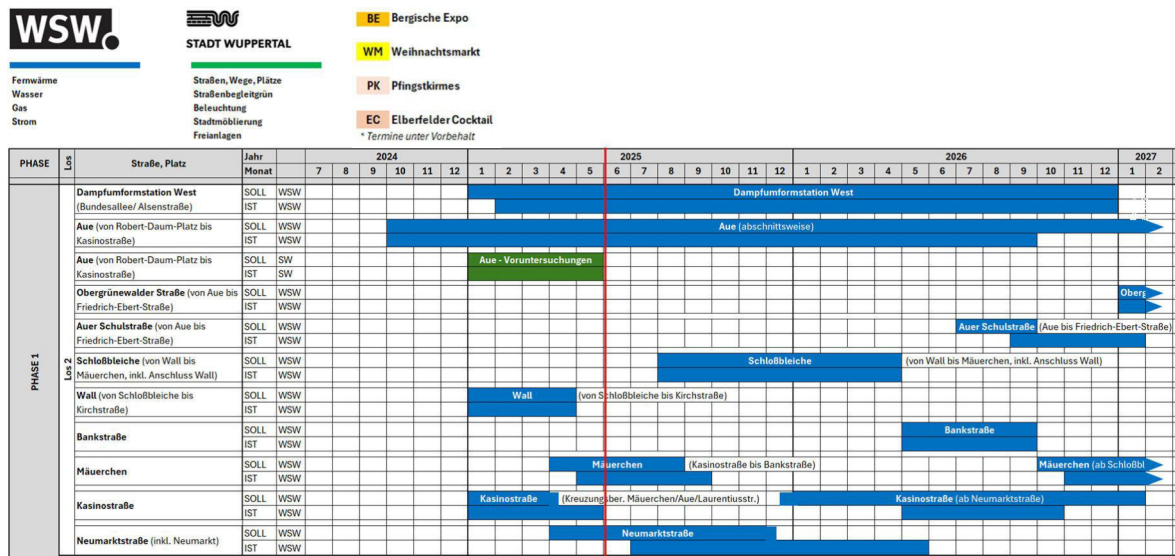


Abb. SOLL-IST-Vergleich WSW und SW Termine Baulos 2

2.3 Kosten/Finanzierung/Förderung

Gesamtkostenprognose Stadt Wuppertal		Planwert	Anteil Förderung am Planwert (Fördersatz in %)	Anteil Dritte	Eigenmittel SW am Planwert (Haushaltsmittel)	Abschlussprognose *) enthaltene Risikobudget	Beauftragung *) anteiliger Planwert	Abrechnung *) anteiliger Auftrag
Kostenstand	25.02.2025	€ brutto	€ brutto	€ brutto	€ brutto	€ brutto	€ brutto	€ brutto
PHASE I - Baulos 2								
Aue	Baukosten	4.839.000,00	3.871.200,00		967.800,00		16.042,63	11.233,60
	Baunebenkosten gesamt	4.839.000,00	3.871.200,00 :###: 1)		967.800,00 :###:	0%	16.042,63	11.233,60
Gesamtsumme		4.839.000,00	3.871.200,00 :###:	0,00	967.800,00 :###:	0,00	16.042,63	11.233,60

Alle Angaben in Mio. EUR brutto

1) Zuwendungen des Landes aus Bundes- und Landesmitteln (Städtebauförderrichtlinie 2023 – FRL 2023)
Wachstum und nachhaltige Erneuerung – Innenstadt Wuppertal Elberfeld
Zuwendungsbescheid Nr. 04/057/24 Datum: 31.10.2024 Bewilligungszeitraum: 31.10.2024 - 31.12.2030

2.4 Chancen/Risiken

SW – Beitrag zum Klimaschutz durch Grün-Blau Infrastruktur

- Sofern mit den aktuellen Bodenerkundungen in der Aue und der nachfolgenden Machbarkeitsstudie zur Umsetzung einer Grün-Blauen Infrastruktur positive Ergebnisse erzielt werden, d.h. eine Grün-Blau Infrastruktur umgesetzt werden kann, besteht dadurch die Chance zur geförderten Realisierung eines Bausteins für den Klimaschutz, die Klimafolgeanpassung und das Erreichen von Klimaschutzzielen. Durch das Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen traten zum 01.01.2024 neue Förderrichtlinien (FRL2023) in der Städtebauförderung in Kraft. Mit der Neufassung haben Bund und Länder die Ausrichtung der Städtebauförderung auf eine zukunftsfähige, nachhaltige, resiliente und moderne Entwicklung der Städte und Gemeinden als Bewilligungsgrundlage nochmals hervorgehoben und als Fördervoraussetzung verankert. Mit der Machbarkeit einer Grün-Blauen Infrastruktur für die Aue gilt es den Nachweis für eine

Fördervoraussetzung zu erbringen. Die Änderungen betreffen alle Anmeldungen des Städtebaulichen Entwicklungsprogramms (StEP) ab dem Jahr 2024.

Der starke inhaltliche Schwerpunkt im Städtebaulichen Entwicklungsprogramm (StEP) hinsichtlich Klimaschutz, Klimafolgenanpassung und Erreichung von Klimaschutzzielen wie zum Beispiel Entsiegelung von befestigten Flächen, mehr Stadtgrün, Förderung von Retentionsflächen sowie Förderung von Öffentlichem Verkehr (ÖV) gegenüber Individualverkehr (IV), Rad-/Fußverkehr, entspricht zudem den Basis-Regelwerken der Richtlinie für die Anlage von Stadtstraßen (RASt06) und ebenfalls den Empfehlungen zur Anwendung und Weiterentwicklung von Veröffentlichungen der Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen e.V. (FGSV) im Bereich Verkehr zur Erreichung von Klimaschutzzielen (E Klima 2022). Dabei geht es um klimarelevante Vorgaben, Standards und Handlungsoptionen zur Berücksichtigung bei der Planung, dem Entwurf und dem Betrieb von Verkehrsangeboten und Verkehrsanlagen.

▪ **PHASE 1 – Baulos 3**

3.1 Sachstand

3.1.1 WSW – DUS Ost, Hofkamp, Bembergstraße, Wesendonkstraße, Wupperstraße, Hofaue, Deweerthstraße

Im Baulos 3 betrifft die umfangreiche Erneuerung und Optimierung des Fernwärmenetzes die Straßen Hofkamp, Bembergstraße, Wesendonkstraße, Wupperstraße, Hofaue, und Deweerthstraße sowie teilweise weitere Nebenstraßen.

Hinzu kommt die Dampfumformstation (DUS) Ost als östlicher Einspeisepunkt in das künftige Fernwärmenetz an der Kreuzung Hofkamp/Am Wunderbau.

Zunächst werden in einem vorgezogenen Los 3.1 die DUS Ost und ein erstes Leitungspaket von der DUS Ost durch den Hofkamp bis zum Abzweig Wupperstraße (Hofkamp 142) verlegt. Hierfür erfolgt kurzfristig die Veröffentlichung der Ausschreibung.

Das Los 3.2 umfasst den weiteren Hofkamp von der Wupperstraße über den Kreisel bis zur Morianstraße. Dieser Abschnitt befindet sich derzeit in Planung, wobei als wesentlicher Schritt der Nachweis der Verkehrsabwicklung parallel zur WSW-Baustelle mittels Verkehrsgutachten geführt werden muss. Auch ist hier im Zusammenspiel mit der Städtebauplanung die künftige Gestaltung von Radwegen und Baumpflanzungen als Grundlage der Leitungsführung zu berücksichtigen.

Los 3.3 als letzter Abschnitt im Baulos 3 umfasst schließlich die restlichen Straßenzüge.

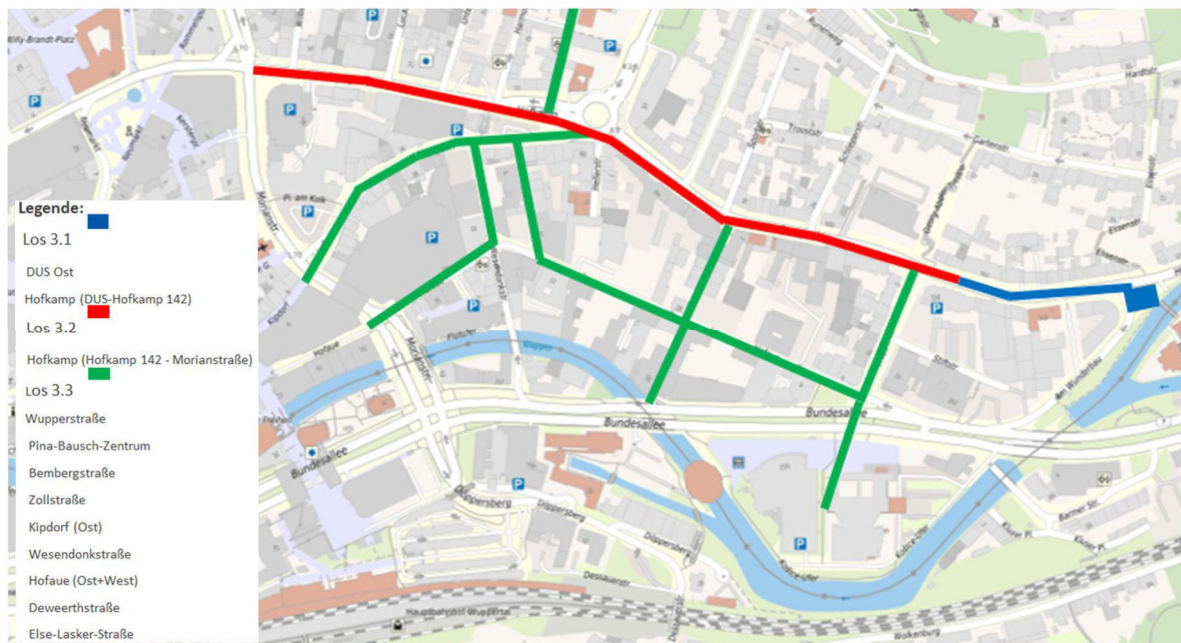


Abb. Überblick WSW Baulos 3 mit Teillosen 3.1, 3.2 und 3.3

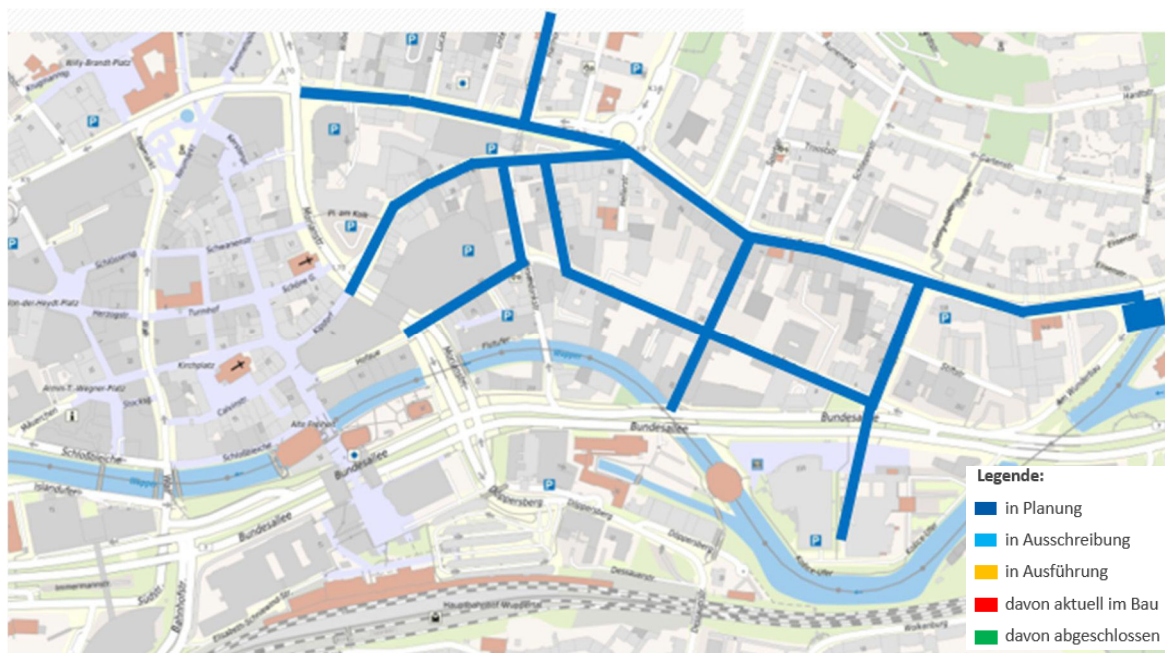


Abb. Überblick WSW Baulos 3

3.2 Termine

Basis für den SOLL-IST-Vergleich ist der zum 02.06.2025 festgelegte Rahmenterminplan. Danach ergeben sich derzeit keine Verschiebungen.

PHASE	Los	Straße, Platz	Jahr Monat	2024												2025												2026												2027	
				7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	1	2						
PHASE 1	Los 3.1	Dampfumformstation Ost	SOLL WSW																																						
			IST WSW																																						
		Hofkamp (Ecke Am Wunderbau bis Hofkamp 142)	SOLL WSW																																						
			IST WSW																																						

3.3 Kosten/Finanzierung/Förderung

3.4 Chancen/Risiken

WSW – Förderung

- Die DUS Ost und das erste Leitungspaket im Los 3.1 müssen bis Ende 2026 abgeschlossen sein, um hierfür Fördermittel auf der Grundlage des Kraft-Wärme-Kopplungsgesetzes (KWKG) zu erhalten. Die baulichen Maßnahmen im Los 3.1 müssen dafür termingerecht erstellt werden.

4. Öffentlichkeitsarbeit

Im Rahmen von Elberfeld 2030 sind im nächsten Zeitraum folgende Termine der Öffentlichkeitsarbeit geplant (Änderungen vorbehalten):

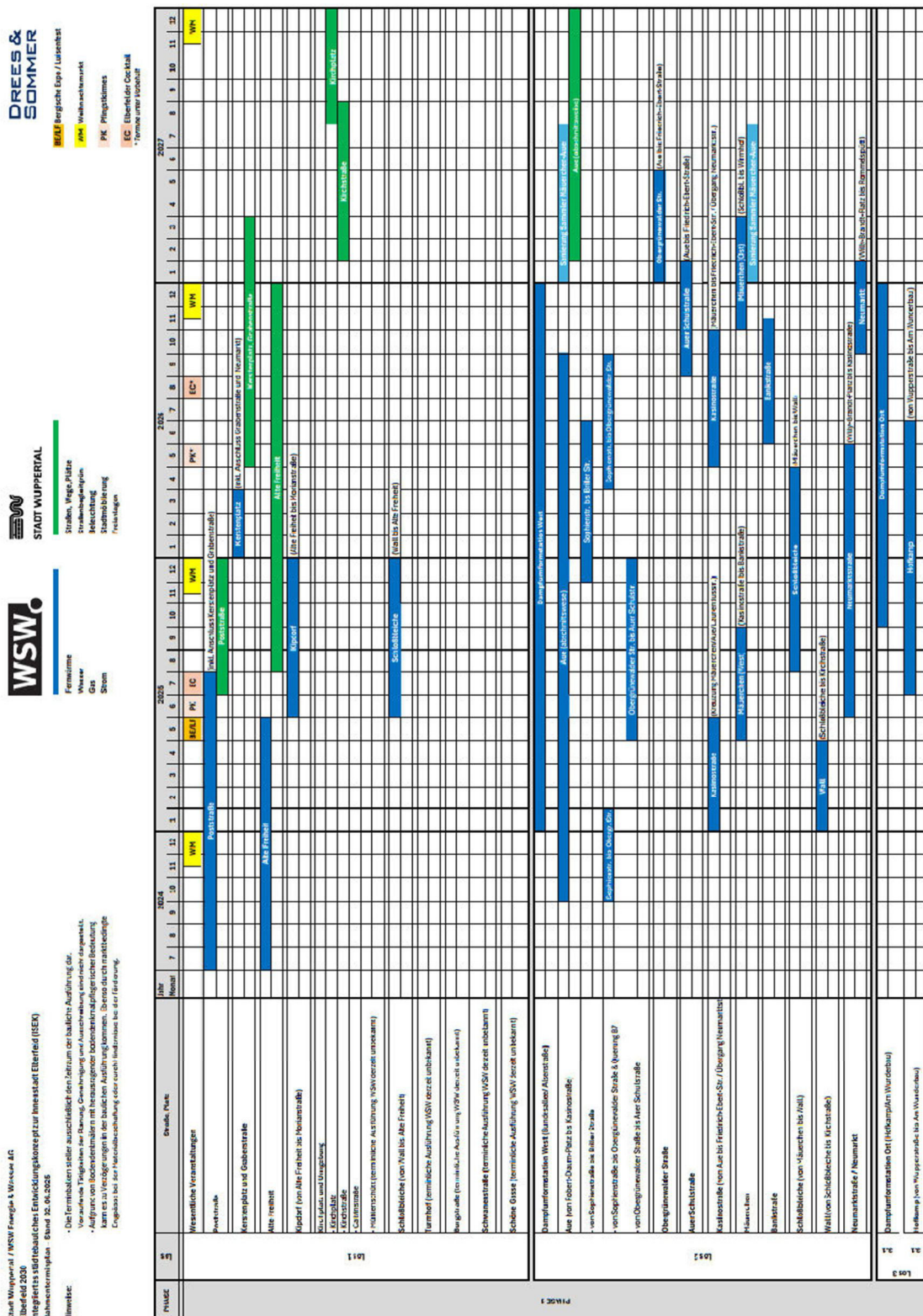
- Bezirksvertretung (BV) Elberfeld
Sachstands- und Controllingbericht 18.06.2025
- Verkehrsausschuss
Information WSW zum Verkehrsgutachten Los 2/Neumarktstraße 24.06.2025
- Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen (StaBa)
Sachstands- und Controllingbericht 26.06.2025
- Archäologische Führungen
Monatlich, Termine werden über das Presseamt der Stadt Wuppertal bekanntgegeben
- Baustellenführungen WSW
abhängig von der Baustellensituation, Termine werden über das Presseamt der WSW bekanntgegeben



Abb. Innenstadtkonferenz Elberfeld am 09.04.2025 in der Kirche am Kolk (Bildquelle: wuppertaler rundschau)

gez. Jochen Kurrle, Drees & Sommer SE

Rahmenterminplan Baulose 1, 2 und 3, Stand 02.06.2025



Kosten/Finanzierung/Förderung Baulose 1, 2 und 3, **Stand 02.06.2025**

Gesamtkostenprognose Stadt Wuppertal		Planwert	Anteil Förderung am Planwert (Fördersatz in %)		Anteil Dritte	Eigenmittel SW am Planwert (Haushaltsmittel)		Abschlussprognose *)		Beauftragung *)		Abrechnung *)	
Kostenstand	25.02.2025	€ brutto	€ brutto	%	€ brutto	€ brutto	%	enthaltenes Risikobudget € brutto	anteilig Planwert %	€ brutto	anteilig Planwert %	€ brutto	anteilig Auftrag %
PHASE I - Baulose 1													
Alte Freiheit	Baukosten	3.617.000,00	2.893.600,00			723.400,00		3.466.554,19	0,00	598.670,11		412.545,63	
	Baunebenkosten gesamt	3.617.000,00	2.893.600,00	80% : 1)		723.400,00	20%	3.466.554,19	0,00	598.670,11	17%	412.545,63	69%
Poststraße	Baukosten	1.928.202,00	1.542.562,00			385.640,00		1.572.280,89	0,00	746.259,03		728.480,74	
	Baunebenkosten gesamt	1.928.202,00	1.542.562,00	80% : 2)		385.640,00	20%	1.572.280,89	0,00	746.259,03	39%	728.480,74	98%
Kerstenplatz	Baukosten	1.858.125,00	1.486.500,00			371.625,00		1.680.488,88	0,00	235.735,34		137.903,17	
	Baunebenkosten gesamt	1.858.125,00	1.486.500,00	80% : 3)		371.625,00	20%	1.680.488,88	0,00	235.735,34	13%	137.903,17	58%
Kirchplatz	Baukosten	3.369.000,00	2.695.200,00			673.800,00							
	Baunebenkosten gesamt	3.369.000,00	2.695.200,00	80% : 1)		673.800,00	20%		0%				
Calvinstraße	Baukosten	1.041.000,00	832.800,00			208.200,00							
	Baunebenkosten gesamt	1.041.000,00	832.800,00	80% : 1)		208.200,00	20%		0%				
PHASE I - Baulose 2													
Aue	Baukosten	4.839.000,00	3.871.200,00			967.800,00				16.042,63		11.233,60	
	Baunebenkosten gesamt	4.839.000,00	3.871.200,00	80% : 1)		967.800,00	20%		0%	16.042,63	0%	11.233,60	70%
PHASE I - Baulose 3													
---	Baukosten												
	Baunebenkosten gesamt												
Gesamtsumme		16.652.327,00	13.321.862,00	80% :	0,00	3.330.465,00	20%	6.719.323,96		1.596.707,11	10%	1.290.163,14	81%

Alle Angaben in Mio. EUR brutto

- 1) Zuwendungen des Landes aus Bundes- und Landesmitteln (Städtebauförderrichtlinie 2023 – FRL 2023)
Wachstum und nachhaltige Erneuerung – Innenstadt Elberfeld
Zuwendungsbescheid Nr. 04/057/24 Datum: 31.10.2024 Bewilligungszeitraum: 31.10.2024 - 31.12.2030
- 2) Zuwendung des Landes aus Landes- und Bundesmitteln (Förderrichtlinie Stadterneuerung 2008 (FRL))
WNE Innenstadt Elberfeld in Wuppertal
Zuwendungsbescheid Nr. 04/072/20 Datum: 29.07.2020 Bewilligungszeitraum: 18.03.2020 - 31.12.2024
Zweckbindungsänderung / -erweiterung Datum: 24.10.2024 Verlängerung bis: 31.12.2025
- 3) Zuwendung des Landes aus Landes- und Bundesmitteln (Förderrichtlinie Stadterneuerung 2008 (FRL))
Wachstum und nachhaltige Erneuerung (übergeleitet), Innenstadt Elberfeld
Zuwendungsbescheid Nr. 04/104/22 Datum: 12.10.2022 Bewilligungszeitraum: 18.08.2022 - 31.12.2026

*) Hinweis: Aufgrund aktueller Veränderungen bei Flächenzuweisungen kann es zwischen Alter Freiheit, Poststraße und Kerstenplatz noch zu Verschiebungen kommen.